



---

# Im Trend: Mit einem Lächeln blenden

---

**Text:** Borgmeier-PR • **Bild:** colourbox

**S**trahlend weiße Zähne, die makellos in einer Reihe angeordnet sind, liegen schon länger im Trend. Sie immer gesund und in schönem Zustand zu erhalten, gehört zu den Grundbedingungen eines sympathischen Lächelns. Neu ist jedoch der Trend, das Lächeln selbst mit ästhetischen Eingriffen weiter zu optimieren. Wer lächeln will wie die Bollywood-Stars, kann nachhelfen.

»Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Gesichter zu verändern, ein neuer Trend ist zum Beispiel die Grübchen-OP, mit der Fachärzte ein warmes und volles Lächeln wie das der Bollywood-Stars Shah Rukh Khan oder Aishwarya Rai ermöglichen«, erklärt Dr. Mehmet Atila, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und Direktor des Medical Inn Zentrums in Düsseldorf. Bei der OP schafft der Facharzt auf der Innenseite der Wangen muskuläre Lücken und formt die Einkerbungen künstlich.

Hierzu setzen viele Ärzte mehrere spezielle Nähte, mit denen sie die Haut nach innen ziehen. Dr. Atila merkt an: »Anders als die meisten Chirurgen setze ich nur eine gezielte Naht, welche durch eine Kanüle von innen nach außen und wieder zurück geführt wird. Dadurch habe ich eine bessere Kontrolle über das Ergebnis.« Die dann einsetzende innere Vernarbung zwischen den Muskelfasern

und dem darüber liegenden Gewebe führt zur Ausbildung von echten Lachgrübchen. Dr. Atila erläutert: »Damit das Ergebnis natürlich aussieht, darf die Muskellücke nicht zu groß werden und das Grübchen nur bei Aktivität vollkommen sichtbar sein. Der Arzt muss die Anatomie deshalb gut kennen und einen hohen Erfahrungsschatz besitzen, um die Naht gezielt zu platzieren.«

Das strahlende Lächeln allein genügt jedoch nicht. Erst gesunde und schöne Zähne ermöglichen es, sein Gegenüber mit einem Lächeln zu blenden. Doch Zahnkrankheiten und Unfälle führen manchmal zu irreparablen Schäden oder Zahnausfall. In diesen Fällen benötigen Patienten professionellen Zahnersatz.

Viele Menschen scheuen sich jedoch vor langwierigen Behandlungen beim Zahnarzt. Dass es für diese Bedenken in den meisten Fällen keinen Grund mehr gibt, weiß Dr. Thea Lingohr, Zahnärztin und Oralchirurgin aus Köln: »In der Vergangenheit haben Patienten, die einen Zahnersatz benötigten, mehrere stundenlange Zahnarztbehandlungen auf sich genommen. Dazu besteht heutzutage meist keine Notwendigkeit mehr. Dank des Einsatzes modernster Technik lässt sich ästhetischer, passgenauer sowie haltbarer Zahnersatz in nur einem Tag realisieren.«

Dafür gibt es beispielsweise computergesteuerten Zahnersatz, bei der die keramische Einlagefüllung außerhalb des Mundes hergestellt werden kann. »Mithilfe dieser Technik fertige ich innerhalb weniger Stunden Inlays, Onlays, Overlays, Veneers, Teilkronen sowie Kronen direkt am Behandlungsstuhl an.

Anstelle einer oftmals unangenehmen konventionellen Abformung, bei der die Patienten auf einen Löffel mit Abdruckmasse beißen, erfolgt eine digitale Abformung«, erläutert die Fachärztin.

Hierbei fotografiert die Medizinerin den Zahn mithilfe einer intraoralen 3-D-Kamera. Der Computer errechnet aus den Daten dann ein 3-D-Modell der Zähne. Anhand dieses Modells konstruiert sie den Zahnersatz am Computer. Anschließend erfolgt die Übermittlung dieser Daten an eine Schleif- und Fräsmaschine. Dieses Gerät schleift computergesteuert den Zahnersatz aus einem vorher ausgewählten, farblich zu den natürlichen Zähnen passenden Keramikblock heraus. Die Fachzahnärztin klebt dann das so gefräste Passstück mittels eines speziellen Klebverfahrens ein. Der hierbei verwendete Kleber härtet unter UV-Licht aus, sodass Patienten ihre neue Keramikeinlagefüllung bereits am Behandlungstag belasten dürfen.